

Bitte ausfüllen

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift

- ☐ Ich bin Mitglied im Freundeskreis CAMERATA BERN.
☐ Ich möchte Mitglied im Freundeskreis CAMERATA BERN werden – bitte kontaktieren Sie mich.

cameratabern.ch

Stiftung CAMERATA BERN
Waisenhausplatz 30
3011 Bern

CAMERATA BERN

**Saison
25—26**



GAS/ECR/ICR



nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare

50213404

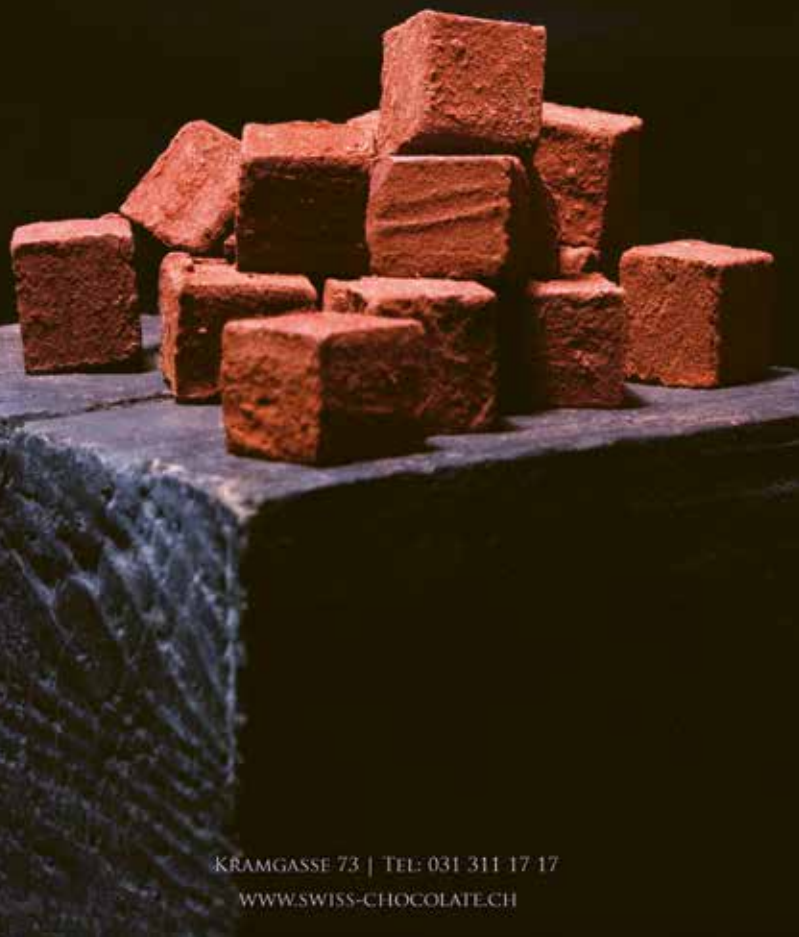
000001

A

DIE POST



C O N F I S E R I E TSCHIRREN



KRAMGASSE 73 | TEL: 031 311 17 17

WWW.SWISS-CHOCOLATE.CH

4 — Grusswort

6 — Konzerte

34 — Über die CAMERATA BERN

Biografie

Ensemblemitglieder

Artistic Partner

40 — Teilhabe und Vermittlung

KonzertGeschenke

Angebote für Schulklassen

12nach12

46 — Freundeskreis CAMERATA BERN

**47 — Unterstützung und
Partnerschaften**

49 — Organisation

56 — Rund um die Konzerte

Podcasts

Abendprogramme

58 — Tickets und Abonnemente

60 — Bestellkarte

Herzlich willkommen zur Saison 25—26

Liebes Publikum

Die CAMERATA BERN ist Vielfalt in jeder Hinsicht: Von den neun unterschiedlichen Herkunftsländern unserer Musiker:innen über die stilistische Bandbreite der Konzertprogramme bis zu Ihnen, unserem Publikum.

Mit dem vorliegenden Saisonprogramm laden wir Sie herzlich ein, zusammen mit uns in ein neues farbenfrohes Konzertjahr einzutauchen und die Vielfalt gemeinsam zu feiern. Die Programme, die wir als Abokonzerte in Bern veranstalten, bilden die Basis unseres Schaffens. Jedes davon trägt eine eigene Handschrift und Farbe, geprägt von der jeweiligen künstlerischen Leitung.

Dazu gehören natürlich die herausragenden und so unterschiedlichen Artistic Partner, Patricia Kopatchinskaja und Steven Isserlis, die als langjährige Verbündete des Ensembles künstlerische Impulse setzen und vertiefen.

Mit der für ihre technische Brillanz und musikalische Ausdruckskraft bekannten Geigerin Alina Ibragimova, dem renommierten Bratschisten Lawrence Power und der aufstrebenden polnischen Geigerin Maria Włoszczowska feiern gleich drei Künstler:innen ihr Debüt bei der CAMERATA BERN. Der belgische Trompeter Jeroen Berwaerts begeisterte bereits als Solist und wird nun erstmals ein eigenes Programm leiten, wobei er auch als Chansonnier zu erleben sein wird.

Das Repertoire dieser Programme umspannt fast tausend Jahre Musikgeschichte – von den Klängen der mittelalterlichen Mystikerin Hildegard von Bingen bis zu zwei Uraufführungen der schwedischen Komponistin Britta Byström und des irischen Komponisten Garth Knox. Gespannt erwarten wir zudem die Schweizer Erstaufführung der *Dances Macabres* unserer Artistic Partner Patricia Kopatchinskaja, die immer öfter auch als Komponistin hervortritt.

Dass die CAMERATA BERN ein Ensemble von Solistinnen und Solisten ist, zeigt sich besonders intensiv im Programm «Wunschstücke»: Zehn unserer Ensemblemitglieder werden dabei solistisch zu hören sein und ein Kaleidoskop barocker Konzerte für ein oder zwei Soloinstrumente spielen. Kontrastiert werden diese durch zwei Enemblestücke aus dem 20. Jahrhundert.

Gastspiele führen die CAMERATA BERN immer wieder über die Stadtgrenzen hinaus, diesmal unter anderem ins LAC nach Lugano, in den ab 2026 neu eröffneten Konzertsaal nach Staufien im Breisgau sowie zurück zum Gstaad Menuhin Festival. Mit dem Flötisten Emmanuel Pahud ist das Ensemble zudem bei den winterlichen Sommets Musicaux de Gstaad eingeladen.

Eine Herzensangelegenheit der CAMERATA BERN besteht darin, kulturelle Barrieren abzubauen und Menschen auch ausserhalb des traditionellen Konzertbetriebs mit Musik zu erreichen. Charakteristisch dafür sind die KonzertGeschenke, mit denen die CAMERATA BERN regelmässig Musik in soziale und pädagogische Institutionen wie Asylzentren, Gefängnisse, in diverse Bildungseinrichtungen sowie in ländliche Gemeinden bringt. Auch die Werkstatteinblicke 12nach12 sowie die Schul- und Familienkonzerte bilden einen zentralen Bestandteil unserer Saison. Über all dies erfahren Sie mehr auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Entdecken und freuen uns auf ein vielfältig bewegendes Konzertjahr mit Ihnen.

Herzlich



Michael A. Meer
Präsident Stiftungsrat



Sonja Koller
Geschäftsleitung

Konzerte

Kalender

8 — Radix – Wurzeln im Exil

Gastspiele

Freitag, 8. August 2025—19.30 Uhr
Saanen, Kirche

Sonntag, 10. August 2025—17.00 Uhr
Laufen, St. Katharinenkirche

10 — Sommerblüten

Elfenau Kultursommer und Gastspiel

Donnerstag, 28. August 2025—20.00 Uhr
Laupen, Schloss

Samstag, 30. August 2025—17.00 Uhr
Bern, Orangerie Elfenau

12 — Ne me quitte pas

1. Abokonzert

Samstag, 1. November 2025—17.00 Uhr

Sonntag, 2. November 2025—17.00 Uhr
Bern, Zentrum Paul Klee

14 — Ohrkan

Familienkonzerte

Samstag, 22. November 2025—14.00 und 16.00 Uhr
Bern, DOCK8

16 — Wunschstücke

2. Abokonzert

Samstag, 13. Dezember 2025—17.00 Uhr

Sonntag, 14. Dezember 2025—17.00 Uhr
Bern, Konservatorium

18 — Once Upon a Time

3. Abokonzert

Samstag, 10. Januar 2026—17.00 Uhr

Sonntag, 11. Januar 2026—17.00 Uhr
Bern, Zentrum Paul Klee

20 — Bachs Flöten

Gastspiel

Samstag, 31. Januar 2026—19.00 Uhr
Saanen, Kirche

22 — Verklärte Nacht

4. Abokonzert

Samstag, 28. Februar 2026—17.00 Uhr

Sonntag, 1. März 2026—17.00 Uhr
Bern, Zentrum Paul Klee

24 — Albion

5. Abokonzert und Gastspiel

Dienstag, 28. April 2026—19.30 Uhr
Bern, Konservatorium

Mittwoch, 29. April 2026—19.00 Uhr
Lugano, LAC Lugano Arte e Cultura

26 — Divertimento!

6. Abokonzert und Gastspiel

Dienstag, 5. Mai 2026—19.00 Uhr
Staufen i. Br., FaustForum

Samstag, 9. Mai 2026—19.30 Uhr
Bern, Stadttheater

28 — Freud und Leid

7. Abokonzert und Gastspiel

Freitag, 12. Juni 2026—19.30 Uhr
Bern, Casino

Sonntag, 14. Juni 2026—17.00 Uhr
Boswil, Alte Kirche

Radix Wurzeln im Exil

Gastspiele

Patricia Kopatchinskaja – Leitung und Violine
Thomas Kaufmann – Cello
Marco Borggreve – Fotokunst
Markus Güdel – Lichtgestaltung

—
ANDRZEJ PANUFNIK

(1914–1991)

Arbor Cosmica für
12 Streicher (Ausschnitte)

AUS MOLDAWISCHER

FOLKLORE

Cucușor cu pană sură

EUGÈNE YSAÏE (1858–1931)

Exil! op. 25, *poème symphonique* für hohe Streicher

HEINZ HOLLIGER (*1939)

Duöli für 2 Violinen
(Ausschnitte)

PATRICIA KOPATCHINSKAJA

(*1977)

Intermezzi für Streicher
und Cembalo

ALFRED SCHNITTKE

(1934–1998)

Sonate für Cello und Klavier
Nr. 1 in einer Bearbeitung für
Cello, Streicher und Cembalo
von Martin Merker (2020)

FRANZ SCHUBERT

(1797–1828)

Nr. 3 aus den 5 Menuetten
und 6 Trios für Streichquartett

GEORG PHILIPP TELEMANN

(1681–1767)

Violinkonzert in A-Dur
TWV 51:A4 *Die Rellinge*
(*Die Frösche*)

—
Programm ohne Pause

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Fr, 8. August 2025—19.30 Uhr
Saanen, Kirche

Veranstalter: Gstaad Menuhin Festival

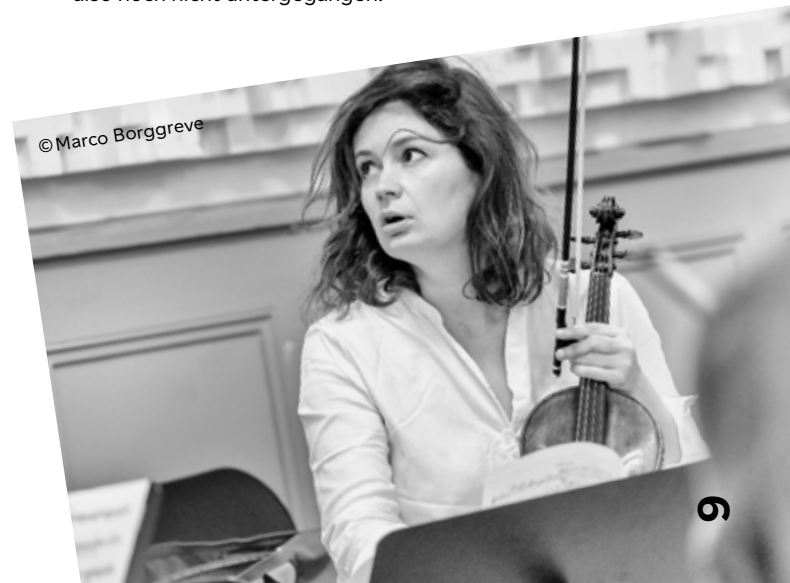
So, 10. August 2025—17.00 Uhr
Laufen, St. Katharinenkirche

Veranstalter: Kammerkonzerte Laufen

Der Kartenverkauf läuft über den jeweiligen Veranstalter.

Ein Sprung ins Ungewisse – für viele Menschen bedeutet Exil genau das. Mit den aktuellen ökologischen und sozialen Problemen scheint die ganze Welt an der Schwelle zur Ungewissheit zu stehen. Zeit, so Artistic Partner Patricia Kopatchinskaja, sich zu besinnen. Auf die Natur, so wie das Andrzej **Panufnik** mit *Arbor Cosmica* macht. Panufniks Hommage an die magische Kraft der Bäume, begleitet von Fotografien von Marco Borggreve, zieht sich als roter Faden durch das Programm.

Des Weiteren darin zu hören: Patricia **Kopatchinskaja** als Komponistin, Musik exilierter Komponisten wie Alfred **Schnittkes** tief berührende Sonate für Violoncello und Klavier oder ein melancholisch versonnenes Tongedicht des in die USA emigrierten belgischen Komponisten Eugène **Ysaÿe**, das dieser ohne Umschweife *Exil!* taufte. Dazu pfeift der Kuckuck durch ein moldawisches Volkslied *Cucușor cu pană sură*. Und Georg Philipp **Telemann** lässt in seinem Violinkonzert *Die Rellinge* die Frösche singen. Die Welt ist also noch nicht untergegangen.



Sommerblüten

Elfenau Kultursommer und Gastspiel

Anna Puig Torné – Leitung und Viola

—
WOLFGANG AMADEUS

MOZART (1756–1791)

Streichquintett in C-Dur KV 515

Fassung für Streichensemble

JOHANN SEBASTIAN BACH

(1685–1750)

Brandenburgisches Konzert

Nr. 6 in B-Dur, BWV 1051

—
Programm ohne Pause

Dauer: ca. 1 Stunde



Do, 28. August 2025—20.00 Uhr
Laupen, Schloss

Veranstalter: Schlossfestspiele Laupen

Der Kartenverkauf läuft über den Veranstalter.

Sa, 30. August 2025—17.00 Uhr
Bern, Orangerie Elfenau

Veranstalter: Elfenau Kultursommer

Eintritt frei – Kollekte

Sommermusik, was könnte das sein? Sicher nichts in Moll und auch keine spätromantischen Grübeleien. Zumindest nicht für Ensemblemitglied Anna Puig Torné. Die Bratschistin ist auf **Mozart** gestossen, auf die helle, freundliche Leichtigkeit des Streichquintetts in C-Dur. Musik, die darüber hinwegtäuscht, dass der Komponist im Kompositionsjahr 1787 eine Zeit voller persönlicher und beruflicher Gegensätze erlebte: finanzielle Schwierigkeiten, die Krankheit des Vaters Leopold, aber auch den Erfolg seines *Don Giovanni* in Prag.

Geradezu beflügelt von zwei Bratschen ist Johann Sebastian **Bachs** 6. Brandenburgisches Konzert. In Bachs originaler Besetzung ohne Geigen spielen sie die beiden obersten Stimmen. Mitreissend in ihrer Leichtigkeit und dabei voller Noblesse: die *Gigue* des Schlusssatzes.

Ne me quitte pas

1. Abokonzert

**Jeroen Berwaerts – Leitung, Trompete
und Chansonnier**

—
**TOMASO ALBINONI
(1671–1751)**

Konzert für Trompete in d-Moll
op. 9 Nr. 2

**ARTHUR HONEGGER
(1892–1955)**

Sinfonie Nr. 2 für Streich-
orchester und Trompete

BRITTA BYSTRÖM (*1977)

Ne me quitte pas für Trompete
und Streicher (Welturauf-
führung)

Auftragswerk der CAMERATA
BERN zusammen mit Aichi Chamber
Orchestra (Japan), Musica Vitae
(Schweden) und Württembergi-
sches Kammerorchester Heilbronn
(Deutschland)

**JEAN-PHILIPPE RAMEAU
(1683–1764) / JACQUES BREL
(1929–1978)**

Suite tragique mit Tänzen aus
J.-Ph. Rameaus Oper *Dardanus*
und Chansons von J. Brel

—
Programm mit Pause
Dauer: ca. 2 Stunden

**Sa, 1. November 2025—17.00 Uhr
Sa, 2. November 2025—17.00 Uhr**

Bern, Zentrum Paul Klee

Einzelkarten: CHF 45.–/65.–/85.–

Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58

Als unglücklich Verliebter bat Jacques **Brel** in einem seiner be-
kanntesten Chansons: «Ne me quitte pas». Nun formt die im Genre
Orchestermusik wohlherprobte schwedische Komponistin **Britta
Byström** ausgehend von dem Brel-Hit ein Konzert für Trompete
und Streicher, natürlich unter dem Titel: *Ne me quitte pas*. Die Idee
dazu entstand in Bern, wo auch die Uraufführung des Werkes
stattfinden wird. Ideengeber ist der – wie Brel aus Belgien stam-
mende – Trompeter Jeroen Berwaerts, bekannt für seine Viel-
seitigkeit und sein Engagement für zeitgenössische Musik. An die
Uraufführung von Byströms *Ne me quitte pas* schliesst eine von
Berwaerts zusammengestellte *Suite tragique* mit Brel-Chansons
und Tanzsätzen von Jean-Philippe Rameau, wobei Berwaerts als
Chansonnier die Gesangspartie übernehmen wird.

Im ersten Konzertteil treffen Barock und Neoklassik aufeinander:
mit einem Trompetenkonzert von Tommaso **Albinoni** und Arthur
Honeggers tieftrauriger 2. Sinfonie von 1941, einer Reflexion des
Komponisten auf den Zweiten Weltkrieg. Ganz gegen Schluss ver-
leiht die Trompete diesem Werk mit einer Chormelodie einen
hoffnungsvollen Schimmer.

Mit
12nach12

© Tsuyoshi Tachibana

Ohrkan

Familienkonzerte

CAMERATA BERN – Konzept
Vital Julian Frey – Moderation

—
 Musik vom Barock bis zur
 Gegenwart von Merula, Lully,
 Vivaldi, Schnittke, Britten,
 Bernstein und Kopatchinskaja

Programm ohne Pause
 Dauer: ca. 45 Minuten



© Besucher:innen der Schulkonzerte 2024

DOCK8
 Museum · Festival · Kultur

Sa, 22. November 2025
— 14.00 und 16.00 Uhr
Bern, DOCK8

Für Kinder ab ca. fünf Jahren

Erwachsene CHF 10.–
 Kinder CHF 5.–

Mit «Ohrkan» lädt die CAMERATA BERN die ganze Familie ein, das Streichensembles mit einem sehr abwechslungsreichen Programm hautnah zu erleben. Ensemble-Cembalist Vital Julian Frey führt als Moderator durch das Konzert und bezieht dabei auch seine Kolleginnen und Kollegen und nicht zuletzt die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer ein. Das sinnliche Erleben von Musik steht dabei im Mittelpunkt.

Im Fokus steht ausserdem die Frage, wie die Musiker:innen untereinander kommunizieren: Eine Eigenart der CAMERATA BERN besteht nämlich darin, dass das Ensemble ohne Dirigentin oder Dirigenten spielt. Dies ist möglich, weil alle Musiker:innen sehr aufmerksam aufeinander hören und miteinander atmen. Hier laden sie auch zum Mitmachen ein.

Neben den Familienkonzerten der CAMERATA BERN findet am gleichen Tag im DOCK8 das Lichterfest für Familien statt.



Dieses Programm spielt die
CAMERATA BERN vom 21. bis
 28. November 2025 in Berner
 Schulen, mit freundlicher
 Unterstützung der Kulturför-
 derung des Kantons Bern.

BEKB | BCBE
 Förderfonds

ERNST GÖHNER
 STIFTUNG

 **Kanton Bern**
 Canton de Berne

Wunschstücke

2. Abokonzert

Sa, 13. Dezember 2025—17.00 Uhr
So, 14. Dezember 2025—17.00 Uhr
Bern, Konservatorium

Einzelkarten: CHF 45.–/65.–/85.–

Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58

Ensemblemitglieder – Leitung und Solo

—
ANTONIO VIVALDI
(1678–1741)

Konzert für zwei Celli,
Streicher und Basso continuo
in g-Moll RV 531
– Thomas Kaufmann und
Martin Merker

GRAŻYNA BACEWICZ
(1909–1969)

Konzert für Streichorchester
– Michael Brooks Reid

JOHANN SEBASTIAN BACH
(1685–1750)

Konzert für zwei Violinen,
Streicher und Basso continuo
in d-Moll BWV 1043
– Claudia Ajmone-Marsan
und Meesun Hong Coleman

HENRYK GÓRECKI
(1933–2010)

Drei Stücke im alten Stil für
Streichorchester
– Michael Brooks Reid

GEORG PHILIPP TELEMANN
(1681–1767)

Konzert für Viola, Streicher
und Basso continuo in G-Dur
TWV 51:G9
– Anna Puig Torné

GEORG ANTON BENDA
(1722–1795)

Konzert für Cembalo und
Orchester in G-Dur
– Vital Julian Frey

ANTONIO VIVALDI

Konzert für zwei Violinen,
Streicher und Basso continuo
in B-Dur RV 524
– Hyunjong Reents-Kang
und Sonja Starke

—
Programm mit Pause
Dauer: ca. 2 Stunden

«Im alten Stil» – unter dieser Bezeichnung firmierten zahlreiche Kompositionen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Neo-klassizistisch jedenfalls ist Grażyna **Bacewicz**s *Konzert für Streichorchester* von 1948. Darüber hinaus – wie der Titel suggeriert – eine Hommage an den kurz zuvor verstorbenen Komponisten Béla Bartók. Wie Bacewicz aus Polen stammt Henryk **Górecki**. Er schrieb noch 1963 *Drei Stücke im alten Stil*. Wohlklingend tonale Musik eines einstigen Neutöners. Sie kündigt von dessen neu erwachtem Interesse an den liturgischen Gesängen des Mittelalters.

Konzerte für ein oder zwei Soloinstrumente von Komponisten wie Antonio **Vivaldi** über **J.S. Bach** und **Telemann** bis hin zu einem Cembalokonzert des Böhmen Georg Anton **Benda** führen schliesslich einmal quer durch das barocke Europa. Musik, die zeigt, mit welcher unglaublichen Fantasie die beliebte Konzertform damals bedient wurde.

Das Programm haben die Musiker:innen der CAMERATA BERN zusammen kreiert. Sie übernehmen jeweils Leitung und Solostimmen dieser Wunschstücke im Wechselspiel.

Mit
12nach12



Once Upon a Time

3. Abokonzert

Lawrence Power – Leitung, Viola und Violine

HENRY PURCELL (1659–1695)

Ouvertüre aus *Dido und Aeneas*

HANS WERNER HENZE (1926–2012)

Aus *Fantasia for Strings*
VI Vivace/VII Epilog

THOMAS LARCHER (*1963)

Nucleus für Viola, Cello
und Bass

WILLIAM BYRD (1543–1623)

Fantasia a 4 Nr. 1

EDMUND FINNIS (*1984)

Hymn (after Byrd) für Streicher

JOHN CAGE (1912–1992)

Story aus *Living Room Music*

BERNARD HERRMANN (1911–1975)

Prelude And The City aus
Psycho

SALLY BEAMISH (*1956)

Under the Wing of the Rock,
Violakonzert Nr. 3

PETER MAXWELL DAVIES (1934–2016)

Farewell to Stromness aus
The Yellow Cake Revue Op. 88

MATTHEW LOCKE (1621–1677)

Curtain Tune aus der Semi-
Oper *The Tempest*

ELIZABETH MACONCHY (1907–1994)

Allegro molto aus der
Symphony for Double Strings

GARTH KNOX (*1956)

Neues Werk für Viola und
Streicher (Welturaufführung)

Auftragswerk der CAMERATA
BERN zusammen mit dem
Australian Chamber Orchestra

SÁNDOR VERESS (1907–1992)

Vier transsylvanische Tänze
für Streichorchester

—
Programm mit Pause
Dauer: ca. 1,5 Stunden

Sa, 10. Januar 2026—17.00 Uhr

So, 11. Januar 2026—17.00 Uhr

Bern, Zentrum Paul Klee

Einzelkarten: CHF 45.–/65.–/85.–

Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58

Als «musikalischen Bewusstseinsstrom» stellt sich der Bratschist Lawrence Power sein Debüt-Programm für die CAMERATA BERN vor. Als eine grosse, mit den Mitteln der Musik erzählte Geschichte in zwei Teilen. Teil eins führt vom tragischen Schicksal der Karthagerkönigin Dido bei Henry **Purcell** über die keltischen Lieder in einem Bratschenkonzert von Sally **Beamish** und die surrealistisch angehauchte Erinnerung einer Gertrude Stein an die «einst runde» Welt in **John Cages** *Living Room Music* bis zu einem Abschiedsgruss von Peter Maxwell **Davies** an ein Fischerdorf auf den schottischen Orkney-Inseln.

Erneut geht die Reise in Teil zwei im barocken England los: mit Matthew **Lockes** Musik zu William Shakespeares Schauspiel *The Tempest*. Von solchen Stürmen angetrieben geht es über Elizabeth **Maconchys** meisterhaft polyphones *Allegro* zu den (noch) unbekannten Gestaden eines neuen, von einer Seefahrerballade inspirierten Bratschenkonzerts des irischen Bratschisten und Komponisten Garth **Knox**.

© Giorgia Bertazzi



Mit
12nach12

Bachs Flöten

Gastspiel

Emmanuel Pahud – Flöte

Michael Brooks Reid – Leitung und Violine

—

GRAŻYNA BACEWICZ

(1909–1969)

Konzert für Streichorchester

CARL PHILIPP EMANUEL

BACH (1714–1788)

Konzert für Flöte und Streicher
in d-Moll Wq. 22

HENRYK GÓRECKI

(1933–2010)

Drei Stücke im alten Stil für
Streichorchester

JOHANN SEBASTIAN BACH

(1685–1750)

Ouvertüre (Suite) Nr. 2 in
h-Moll, BWV 1067

—

Programm ohne Pause
Dauer: ca. 1 Stunde

Musik des Aufbruchs hört Emmanuel Pahud beim Potsdamer Hofcembalisten und Komponisten **Carl Philipp Emanuel Bach**. Am Hof Friedrichs II. schrieb Bach seine experimentellen, aufrührerischen Kompositionen. Nicht unbedingt das, was man im Zeremoniell eines absolutistischen Staates erwartete. Egal, der «Flötenkönig» selbst sah sich darin ja als Aufklärer. Und da kam ihm die radikale Musik eines Carl Philipp Emanuel natürlich entgegen.

Auch Vater **Johann Sebastian Bach** schrieb für die Flöte seine wohl aufreizendste Musik, die Orchestersuite h-Moll mit der berühmten *Badinerie* als Schlusssatz. *Badinerie*: ein Scherz, eine Schäkerei. Diesen Leckereien entgegengesetzt sind zwei moderne Hommagen an die Vergangenheit: Henryk **Góreckis** *Drei Stücke im alten Stil* und Grażyna **Bacewicz**s neoklassizistisch vitales *Konzert für Streichorchester*.

Sa, 31. Januar 2026—19.00 Uhr
Saanen, Kirche

Veranstalter: Sommets Musicaux de Gstaad
Der Kartenverkauf läuft über den Veranstalter.



Verklärte Nacht

4. Abokonzert

Alina Ibragimova – Leitung und Violine

—
JOHANN SEBASTIAN BACH
(1685–1750)

Auszüge aus *Die Kunst der Fuge* BWV 1080

ARNOLD SCHÖNBERG
(1874–1951)

Verklärte Nacht op. 4 Fassung
für Streichensemble

KARL AMADEUS HARTMANN
(1905–1963)

Concerto funebre für Violine
und Streicher

—

Programm mit Pause
Dauer: ca. 1,5 Stunden

Ein Paar auf nächtlichem Spaziergang. Das Geständnis der Frau, der Mann vergibt, und beide gehen in der Verklärung ihrer Liebe auf. So liesse sich Richard Dehmels Gedicht *Verklärte Nacht* zusammenfassen. Arnold **Schönberg** folgt mit seinem gleichnamigen Streichsextett genau dem emotionalen Verlauf von Dehmels Zeilen. Seine spätromantische Komposition ist darüber hinaus das präzise Porträt einer ganzen, von Scham, aber auch von der Fähigkeit zu tiefer Liebe geprägten Epoche.

Als Reaktion auf die Zerschlagung der Tschechoslowakei und die anschliessende Annexion von Teilen des Landes durch Nazi-deutschland schrieb Karl Amadeus **Hartmann** 1939 sein Violinkonzert *Concerto funebre*. Hartmann stellt in seiner Komposition der damaligen, wie er es nannte, «Aussichtslosigkeit für das Geistige», zwei Choräle als Hoffnungsträger gegenüber. Die Ausnahmegeigerin Alina Ibragimova ergänzt ihr erstes Programm für die CAMERATA BERN mit Auszügen aus Johann Sebastian **Bachs** *Die Kunst der Fuge*.

Mit
12nach12

Sa, 28. Februar 2026—17.00 Uhr
So, 1. März 2026—17.00 Uhr

Bern, Zentrum Paul Klee

Einzelkarten: CHF 45.–/65.–/85.–

Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58



Albion

5. Abokonzert und Gastspiel

Maria Włoszczowska – Leitung und Violine

—
LUDWIG VAN BEETHOVEN
(1770–1827)

Cavatina aus dem Streich-
quartett Nr. 13 in B-Dur op. 130
Fassung für Streicher

HILDEGARD VON BINGEN
(1098–1179)

Rex Noster Promptus Est und
O Virtus Sapientiae

JOHANN SEBASTIAN BACH
(1685–1750)

Konzert für Violine und
Streicher in d-Moll BWV 1052R

THOMAS ADÈS (*1971)

O Albion aus *Arcadiana*, in
einer Bearbeitung für Streich-
orchester

FRANK BRIDGE (1879–1941)

Lament für Streichorchester

BENJAMIN BRITTEN
(1913–1976)

Variationen über ein Thema
von Frank Bridge, op. 10

—
Programm mit Pause
Dauer: ca. 1,5 Stunden

Di, 28. April 2026—19.30 Uhr
Bern, Konservatorium

Einzelkarten: CHF 45.–/65.–/85.–

Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58

Mi, 29. April 2026—19.00 Uhr
Lugano, LAC Lugano Arte e Cultura

Veranstalter: LAC Lugano Arte e Cultura

Der Kartenverkauf läuft über den Veranstalter.

Das mythische England tönt in Thomas **Adès'** *O Albion*, einem Satz aus dem Streichquartett *Arcadiana*. Man vermeint, einer Zeit zu lauschen, in der alles noch gut war. Die Geigerin Maria Włoszczowska kombiniert bei ihrem Debüt mit der CAMERATA BERN dieses Idyll mit Benjamin **Britten**s fein gearbeiteten *Variationen über ein Thema von Frank Bridge*. Wesensverwandt mit Adès, basieren Britten's Variationen doch auf einem der *Three Idylls* seines verehrten Kompositionslehrers Frank **Bridge**.

Auch Ludwig van **Beethoven** schuf mit der *Cavatina* in seinem 13. Streichquartett einen einzigartigen Moment des Innehaltens, der Verinnerlichung. Geradezu in mystische Verzückung steigert sich das Programm mit zwei arrangierten Gesängen von Hildegard **von Bingen**. Rauere, ja fast ruppige Töne kontrastieren dazu in Johann Sebastian **Bachs** Konzert d-Moll – barockes Virtuosenstück in Moll.



Mit
12nach12

Divertimento!

6. Abokonzert und Gastspiel

Patricia Kopatchinskaja – Leitung und Violine

—

ARTHUR LOURIÉ (1891–1966)

Concerto da Camera für Violine
und Streichorchester

BÉLA BARTÓK (1881–1945)

Divertimento für Streich-
orchester Sz.113 BB.118

PATRICIA KOPATCHINSKAJA
(*1977)

Danses Macabres

—

Programm mit Pause

Dauer: ca. 2 Stunden

ZOLTÁN KODÁLY (1882–1967)

Marosszéker Tänze für die
CAMERATA BERN bearbeitet
von Sándor Veress

Arthur **Lourié**, immer noch einer der grossen Unbekannten des 20. Jahrhunderts, schrieb sein *Concerto da Camera* mitten im 2. Weltkrieg im US-amerikanischen Exil. Die sechs kurzen Sätze verbinden auf visionäre Weise neobarocken Gestus mit den spielerischen Elementen der postseriellen Musik der Sowjetunion der 1980er Jahre.

Artistic Partner Patricia **Kopatchinskaja** steuert zu dem Konzert eine neue Komposition bei. Ihre *Danses Macabres* knirschen mit den Zähnen. Man hört die Skelette rasseln, und der lachende Tod hat sich eine starre Maske aufgesetzt: makabere Tänze für eine makabere Zeit. Dem setzt Sándor **Veress'** Bearbeitung von Zoltán **Kodálys** *Marosszéker Tänze* eine, wenn auch melancholisch eingefärbte, Vitalität entgegen.

Musik eines erholsamen Sommers im Schweizer Chalet seines Mäzens Paul Sacher ist Béla **Bartóks** *Divertimento*. Viel tänzerisch Beschwingtes ist darin zu finden, mit ungarischem, rumänischem, aber auch wienerischem Anklang. Nur der Mittelteil, ein Trauermarsch, besinnt sich der Kehrseite solcher Ausgelassenheit.

Di, 5. Mai 2026—19.00 Uhr
Staufen i.Br., FaustForum

Veranstalter: Stadt Staufen

Der Kartenverkauf läuft über den Veranstalter.

Sa, 9. Mai 2026—19.30 Uhr
Bern, Stadttheater

Einzelkarten: CHF 30.–/45.–/65.–/85.–

Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58



Freud und Leid

7. Abokonzert und Gastspiel

Steven Isserlis – Leitung und Cello
Dénes Várjon – Klavier

—
JOHN TAVENER (1944–2013)
Eternal Memory für Cello
und Streicher

**WOLFGANG AMADEUS
MOZART (1756–1791)**
Klavierkonzert Nr. 13 in C-Dur
KV 415

GYÖRGY KURTÁG (*1926)
Circumdederunt/Schatten/
Kroó György in memoriam
für Cello solo

**ROBERT SCHUMANN
(1810–1856)**
Klavierquintett in Es-Dur
op. 44, Fassung mit Streich-
orchester

—
Programm mit Pause
Dauer: ca. 1,5 Stunden

Fr, 12. Juni 2026—19.30 Uhr
Bern, Casino

Einzelkarten: CHF 30.–/45.–/65.–/85.–
Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58

So, 14. Juni 2026—17.00 Uhr
Boswil, Alte Kirche

Veranstalter: Boswiler Meisterkonzerte
Der Kartenverkauf läuft über den Veranstalter.

Als Zeitkunst ist Musik nur im Moment des Erklingens nicht Erinnerung. Und oftmals sogar auch dann. Ein Meister des musikalischen Erinnerns ist der Komponist György **Kurtág**. Viele seiner Stücke tragen den Zusatz «in memoriam». Mit *Kroó György in memoriam* erinnert sich Kurtág des renommierten ungarischen Musikwissenschaftlers. Artistic Partner Steven Isserlis wiederum ehrt mit diesem Stück für Violoncello solo den 100. Geburtstag Kurtágs.

Auf die Ewigkeit der Erinnerung, aber auch diejenige eines künftigen Paradieses setzt John **Tavener** mit *Eternal Memory* für Cello und Streicher. Kräftig und voll im Hier und Heute verwurzelt dagegen ist Robert **Schumanns** Klavierquintett Es-Dur. Hier sowie in Wolfgang Amadeus **Mozarts** festlich elegantem Klavierkonzert C-Dur ist der ungarische Pianist Dénes Várjon zu hören. Ein Universalmusiker mit aussergewöhnlichen technischen und tiefen musikalischen Fähigkeiten.

Mit
12nach12





© Marco Borggreve



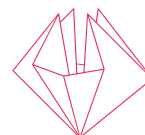
Wie langsam darf Bern sein?

Der Bund

WER LIEST,
WEISS BESCHIED

MULTISENSORISCH

Die Agentur, die druckt.



druckdesign
TANNER

Über die CAMERATA BERN



Die CAMERATA BERN, gegründet 1962 und bestehend aus 15 Solistinnen und Solisten, steht für künstlerische Exzellenz und dafür, mit viel Neugier und Spielfreude sowohl die Tradition zu pflegen, als auch immer wieder neue Wege zu gehen und mit einem facettenreichen Programm das Publikum zu begeistern.

Die Geigerin Patricia Kopatchinskaja und der Cellist Steven Isserlis sind dem Ensemble als Artistic Partner verbunden.

Die CAMERATA BERN hat sich der künstlerischen Vielfalt verschrieben und bewegt sich zwischen der Pflege der Streichensembel-Tradition, der Beschäftigung mit historischer Aufführungspraxis und der aktiven Hinwendung zu neuen Konzertformaten und zeitgenössischer Musik. Dazu gehört auch die Vergabe von Auftragskompositionen. So wird die CAMERATA BERN in der Saison 2025/26 Werke von Garth Knox und Britta Byström sowie von Artistic Partner Patricia Kopatchinskaja zur Uraufführung bringen.

Verwurzelt in Bern mit eigener Konzertreihe, gastiert die CAMERATA BERN regelmässig bei internationalen Festivals und in führenden Konzerthäusern in der Schweiz, in Europa und darüber hinaus – so im Dezember 2024 wieder in Japan. Als Basis des besonderen Ensembleklangs wird die Kammermusik gepflegt, und für einzelne Projekte zieht die CAMERATA BERN zusätzliche Musiker:innen hinzu.

Neben der Zusammenarbeit mit den Artistic Partner freut sich das Ensemble in der Saison 2025/26 auf Konzerte mit Jeroen Berwaerts, Lawrence Power, Maria Włoszczowska und Alina Ibragimova als Gastleiter:innen. Im August 2025 kehrt das Ensemble zurück zum Gstaad Menuhin Festival und wird darüber hinaus im Januar 2026 bei den Sommets Musicaux de Gstaad mit Emmanuel Pahud zu hören sein.

Die zahlreichen Einspielungen der CAMERATA BERN haben internationale Auszeichnungen gewonnen, wie etwa den Grand Prix du Disque, den Preis der deutschen Schallplattenkritik oder den BBC Music Magazine Award. Zuletzt erschien im Januar 2025 das Album EXILE mit Artistic Partner Patricia Kopatchinskaja beim Label Alpha Classics. Demnächst wird eine Dvořák-Einspielung mit Antje Weithaas beim Label CAVI Music veröffentlicht.

Die CAMERATA BERN bringt zudem regelmässig Musik direkt zu den Menschen, fernab vom traditionellen Konzertkontext, mit Schulkonzerten im Kanton Bern und mit dem Format «KonzertGeschenke» in ländliche Gemeinden und in soziale und pädagogische Einrichtungen wie Asylzentren, Gefängnisse und besondere Schulen.

Die Ensemblemitglieder

Violine

Claudia Ajmone-Marsan (1)
 Michael Brooks Reid (2)
 Meesun Hong Coleman (3)
 Sibylla Leuenberger (4)
 Christina Merblum Bollschweiler (5)
 Hyunjong Reents-Kang (6)
 Sonja Starke (7)

Viola

Friedemann Jähnig (8)
 Alejandro Mettler (9)
 Anna Puig Torné (10)

Cello

Thomas Kaufmann (11)
 Martin Merker (12)

Kontrabass

Käthi Steuri (13)

Cembalo

Vital Julian Frey (14)



Artistic Partner

Patricia Kopatchinskaja und Steven Isserlis

Die langjährig bestehenden Partnerschaften zwischen der CAMERATA BERN und ihren Artistic Partner Patricia Kopatchinskaja und Steven Isserlis ermöglichen gemeinsame künstlerische Entwicklung und Vertiefung.

«Die CAMERATA BERN ist für mich inzwischen wie eine Familie geworden. Unsere musikalische Sprache ist fast telepathisch, die Offenheit und Flexibilität unbegrenzt. Neugierde, Lust und Freude am Spielen und am Experimentieren – das teilen wir aus ganzem Herzen.»
Patricia Kopatchinskaja



«Ich freue mich sehr auf diese weitere Saison mit der CAMERATA BERN, deren Mitglieder sich mehr und mehr wie meine erweiterte Familie anfühlen! Ich liebe ihre Begeisterung, ihre Hingabe und ihre pure Liebe zur Musik. Es ist eine ganz besondere Gruppe, sowohl musikalisch als auch persönlich.»
Steven Isserlis

Was passiert, wenn sich gleichgesinnte Künstler:innen zusammenfinden, die einander und dem kreativen Prozess vertrauen? Patricia Kopatchinskaja und Steven Isserlis loten auf ihre jeweils eigene charakteristische Weise zusammen mit der CAMERATA BERN die Möglichkeiten des Ensemblespiels aus – von der Beschäftigung mit Repertoire und Aufführungspraxis über die Pflege der Streichensemble-Tradition bis zur aktiven Hinwendung zu zeitgenössischer Musik samt Kompositionsaufträgen und dem Experimentieren mit Konzertformaten.

Über die Jahre haben sich tiefe Verbindungen herausgebildet, die künstlerische Wagnisse ermöglichen und ein vielfältiges Publikum bewegen. Die CAMERATA BERN und ihre Artistic Partner stehen für künstlerische Exzellenz, die den Blick rundherum offen hält.

Teilhabe und Vermittlung

«Es war so schön, ich hatte während des ganzen Konzerts Gänsehaut.»

Schülerin — Offene Schule Bern

«Ein Mädchen, ohne verbale Sprache, hat nach dem Konzert ihr erstes Wort gesprochen: «Geige». Die Eltern und Lehrpersonen sind total begeistert!»

Lehrperson — Besondere Volksschule Bern

«This concert made me relax, it relieved me from worries and stress in this moment. I felt free inside. Thank you very much!»

Eingewiesene Person — JVA Thorberg

KonzertGeschenke

Unter dem Titel «KonzertGeschenke» hat die CAMERATA BERN ein niederschwelliges Konzertformat mit Teilhabecharakter kreiert.

Anstatt das Publikum zum Ensemble, reist das Ensemble zum Publikum und spielt in sozialen und pädagogischen Einrichtungen sowie in Gemeinden der Region Bern-Mittelland. Die KonzertGeschenke sind kurz und zugänglich, wobei Begegnung und Austausch eine wichtige Rolle spielen.

Bisherige KonzertGeschenke führten die CAMERATA BERN unter anderem ins Bundesasylzentrum Bern, in die Justizvollzugsanstalt Thorberg, in die Besondere Volksschule Bern und in die Gemeinden Guggisberg, Riggisberg und Wald.

In der Saison 25/26 wird die CAMERATA BERN KonzertGeschenke in die Klinik Südhang, in die Nathalie Stiftung, in die Kollektivunterkunft Tiefenau und in viele weitere Institutionen und Orte bringen.

Die KonzertGeschenke sind für die betreffenden Institutionen kostenlos und nur durch die Unterstützung von Partnern und Förderern möglich. Ein besonderer Dank gilt der Ernst Göhner-Stiftung, dem BEKB Förderfonds und den Mitgliedern des Freundeskreis CAMERATA BERN.

Wenn Sie mehr über die KonzertGeschenke erfahren möchten, Interesse an einer Unterstützung haben oder selbst ein solches Geschenk erhalten möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.



©Nicole Philipp/Tamedia

Angebote für Schulklassen

Schulkonzerte

Die CAMERATA BERN tourt im November 2025 mit ihrem Programm «Ohrkan» durch die Schulen des Kantons Bern (siehe Seite 14/15). Im Zentrum steht ein 30-minütiges Konzert, bei dem die Schüler:innen der 1. bis 4. Klasse das Streichensembles mit einem sehr abwechslungsreichen Programm hautnah erleben. Das Konzerterlebnis ist eingebettet in eine Vorbereitung, bestehend aus Video-Grüssen zum Anschauen im Unterricht und einer persönlichen Begegnung am Konzerttag, sowie einer Nachbereitung, bestehend aus der gemeinsamen Reflexion mit dem Ensemble unmittelbar nach dem Konzert.

«Es ist euch allen – im Vorder- und im Hintergrund – gelungen, unseren Kindern und Jugendlichen (und uns Lehrerinnen und Lehrern) ein grosses, wunderbares «Paket» mit Beschwingtheit, Fröhlichkeit, Wärme und Empathie zu schenken. Das stimmt so hoffnungsvoll und zukunftsweisend!»

Lehrperson — Bundesasylzentrum Bern

Probenbesuche

Die CAMERATA BERN lädt Schulklassen, aber auch Firmen, Stiftungen und soziale bzw. pädagogische Einrichtungen ein, ausgewählte Proben und Generalproben zu besuchen. Die Proben des Ensembles finden in der Regel im Berner Zentrum für Kulturproduktion PROGR statt.



© Marco Borggreve

Partnerklassen

Neben Proben- und Konzertbesuchen beschäftigen sich die Schüler:innen jeweils während eines Semesters intensiv mit einem ausgewählten Konzertprogramm. Hierzu tauchen sie mit Begleitung durch die eigene Lehrperson in Musikgeschichte und musikalische Analyse ein und führen Interviews und Gespräche mit Musikerinnen und Musikern und Gästen der CAMERATA BERN.



Hier präsentiert unsere Partnerklasse vom Gymnasium Oberaargau in Langenthal das Programm «EXILE» mit Patricia Kopatchinskaja.

**Möchten Sie mit Ihrer Klasse eines dieser Angebote in Anspruch nehmen?
Dann nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit uns auf.**

12nach12

Die Werkstatteinblicke «12nach12» laden das Publikum ein, inmitten der Probenphase einen Auszug aus dem jeweils aktuellen Programm in informellem Rahmen zu erleben.

Die CAMERATA BERN veranstaltet dieses Format zusammen mit dem Zentrum für Kulturproduktion PROGR, wo das Ensemble mit seinem Proberaum und seiner Geschäftsstelle beheimatet ist.

Ort: Aula im PROGR, Speichergasse 4, 3011 Bern

Beginn: 12.12 Uhr

Dauer: ca. 40–50 Minuten

Eintritt frei

Termine

Mittwoch, 29. Oktober 2025

mit Jeroen Berwaerts, Trompete und Chansonier

Donnerstag, 11. Dezember 2025

mit Solistinnen und Solisten der CAMERATA BERN

Donnerstag, 8. Januar 2026

mit Lawrence Power, Viola und Violine

Donnerstag, 26. Februar 2026

mit Alina Ibragimova, Violine

Montag, 27. April 2026

mit Maria Włoszczowska, Violine

Donnerstag, 11. Juni 2026

mit Steven Isserlis, Cello und Dénes Várjon, Klavier

Änderungen vorbehalten



© Marco Borggreve

Freundeskreis CAMERATA BERN

Machen Sie Musik möglich

Der Förderverein «Freundeskreis CAMERATA BERN» unterstützt direkt das Schaffen der Musiker:innen auf der Bühne. Als Freundeskreismitglied machen Sie Musik möglich und entdecken durch exklusive Anlässe und Aktivitäten die Welt der CAMERATA BERN.

Wir bieten

- Preisreduktionen auf Abonnemente und Einzelkarten (siehe Seite 58/59)
- Einladung zum jährlichen Privatkonzert
- ausgewählte Probenbesuche
- Einladung zu exklusiven Anlässen rund um die Abokonzerte
- Einladung zur Vorab-Saisonpräsentation mit Apéro
- jährliche Exklusiv-CD
- Angebot von Mitgliederreisen zu Konzerten im In- und Ausland (je nach Saisonplanung)

Weitere Aktivitäten werden im jährlichen Programm des Freundeskreises veröffentlicht.



Werden Sie Mitglied

Das aktuelle Programm des Freundeskreises sowie weitere Informationen finden Sie unter www.cameratabern.ch/unterstuetzung

Bei Fragen sind wir gerne persönlich für Sie da, per E-Mail oder Telefon unter freundeskreis@cameratabern.ch oder +41(0)31 371 86 88.

Weitere Unterstützung

Für Firmen

Es gibt viele Möglichkeiten für Unternehmen, die CAMERATA BERN zu unterstützen. Jede Partnerschaft ist einzigartig und individuell zugeschnitten. Informationen hierzu können Sie dem Flyer entnehmen, den Sie via nebenstehendem QR-Code einsehen können.



Spenden

Möchten Sie die Stiftung CAMERATA BERN einmalig unterstützen? Dann können Sie dies in Form einer Überweisung (IBAN: CH40 0630 0016 8300 2300 8) bzw. via diesem TWINT-Code tun. Die Stiftung CAMERATA BERN ist steuerbefreit. Herzlichen Dank!



TWINT



© Marco Borggreve

Die CAMERATA BERN dankt

Subventionen



Unterstützung und Partnerschaften



Medienpartnerschaften



Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Förderverein
Freundeskreis CAMERATA BERN, allen unseren privaten
Gönnerinnen und Gönnern und Unterstützenden
sowie unseren zahlreichen freiwilligen Helferinnen und
Helfern und privaten Gastfamilien.

Organisation

Stiftungsrat

Michael Meer – Präsident

Norbert Graf

Bernard Guillelmon

Friedemann Jähni – Ensemblevertretung

Ursula Meichle

Christina Merblum Bollschweiler – Ensemblevertretung

Alejandro Mettler – Ensemblevertretung

Geschäftsstelle

Sonja Koller – Geschäftsleitung

Beate Hörlezeder – Finanzen & Ticketing

Käthi Steuri – Projektplanung & Notenbibliothek

Lea Hinden – Künstlerisches Betriebsbüro

Johannes Pfeuffer – Kommunikation & Fundraising

Programmkommission

Sonja Koller – Geschäftsleitung

Norbert Graf – Stiftungsrat

Thomas Kaufmann – Ensemblemitglied

Martin Merker – Ensemblemitglied

Kontaktadresse

CAMERATA BERN, Waisenhausplatz 30, CH-3011 Bern

+41 (0)31 371 86 88, info@cameratabern.ch

www.cameratabern.ch

Impressum

Redaktion – CAMERATA BERN

Texte – CAMERATA BERN, Benjamin Herzog

Lektorat – Seidel – Lektorat & Text, Bern

Gestaltung – diff. Kommunikation AG, Bern

Druck – Tanner Druck AG, Langnau

Papier – ClimatePartner-ID: 12747-2208-1005

Foto Titelseite – © Marco Borggreve

Redaktionsschluss: 24. April 2025

Änderungen vorbehalten

Ihr Kammerensemble für gute Literatur

seit 1936 Buchhandlung zum
Zytglogge

Hotelgasse 1 | 3011 Bern
www.zytglogge-buchhandlung.ch

Der BEKB Förderfonds
fördert Kultur im Wirtschafts-
raum Bern und Solothurn.

 **B E K B** | **B C B E**
Förderfonds

bekb.ch/foerderfonds

nachfolge wirklich
einfach planen.

Mit unserem spezialisierten Team.
valiant.ch/nachfolge

Für Sie vor Ort: Valiant Bank AG in Bern, 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant

Für **Reisevögel**
und **Pendelnde**



Dein Abo jederzeit auf
libero-webshop.ch

Ein Ticket für Bahn,
Bus und Tram.



libero»



**RE
X BE
RN**

KINO *Rex* BERN

**FILMKULTUR
IM FOKUS**

Filme, Diskussionen
und Events,
die Ihnen die Augen
öffnen!

www.rexbern.ch



Ihr Hotel im Herzen Berns,
inmitten der Stadt und nah
zum Bahnhof Bern

BERN

SAVOY
★★★★★

Smart & herzlich
Neuengasse 26 | 3011 Bern
T +41 (0)31 328 66 66
info@hotelsavoybern.ch
www.hotelsavoybern.ch

diff.



**Triffst
dein
Marktauf-
tritt den
Ton nicht?**

Deine Berner Agentur
für Branding und Web

diff.ch



Jetzt
Abo
lösen

Ich lese unabhängig

HAUPTSTADT.be
Neuer Berner Journalismus



**CAME
RATA
BERN**

Entrée Zwei Konzerte für CHF 85.—

Vorteile von Entrée

- Für CHF 85.- können Sie zwei Abokonzerte der CAMERATA BERN besuchen, ohne sich bereits zum Zeitpunkt des Ticketkaufs auf Konzertdaten oder Kategorien festzulegen.
- Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Einzelkarten.

So funktioniert's

- Entrée ist nur online buchbar. Besuchen Sie hierfür unseren Ticketshop.
- Am Ende des Kaufprozesses erhalten Sie einen Entrée-Code.
- Mit diesem Code können Sie über unseren Online-Ticketshop Ihre Konzertkarten ab drei Wochen vor dem gewünschten Konzert in allen noch verfügbaren Kategorien beziehen.

Hier geht es zum **Schritt-für-Schritt Anleitungsvideo**. Dort erklären wir detailliert, wie Sie Entrée über unseren Ticketshop buchen und einlösen können.



Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich jederzeit unter info@cameratabern.ch oder +41 (0)31 371 86 88.

Meisterkonzerte 2025 im Zentrum Paul Klee

Information und Vorverkauf
unter zpk.org/meisterkonzerte


Gegründet von
Maurice E. und Martha Klee
sowie den Erben Paul Klee
Zentrum Paul Klee
Bern



Rund um die Konzerte

Podcasts

Konzerteinführung oder Nachklang zu unseren Abokonzerten

Kurzweilig und informativ: Die rund 15-minütigen Podcasts mit SRF-Musikredaktor Moritz Weber eignen sich mit Hintergrundinfos, musikalischen Hör-Einblicken und O-Tönen hervorragend zur Einstimmung auf die Konzerte.

Die Podcasts stehen ab ca. 10 Tagen vor dem betreffenden Abokonzert auf der Website und auf dem Soundcloud-Kanal der CAMERATA BERN zur Verfügung.



Abendprogramme

Vertiefende Einblicke in das jeweilige Programm der Abokonzerte mit ausführlichen Werktexten

Die Abendprogrammhefte sind rund eine Woche vor dem betreffenden Konzert auf der Website der CAMERATA BERN als PDF-Download verfügbar und werden an den Konzerten kostenlos aufgelegt.

Die Texte entstehen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern: Jeweils im Frühjahrssemester beschäftigen sich die Studierenden intensiv mit den Konzertprogrammen der CAMERATA BERN und schreiben und diskutieren Texte dazu.

Mitwirkende am diesjährigen Seminar unter der Leitung von Dr. Margret Scharrer sind Lucia Charlotte Bartling, Jonas Daniel Danuser, Kay Melvin Neuenschwander, Tim Christopher Richter, Till Ruprecht, Andrea Maria Schubarth, Anojan Sivaselvam und Aline Bianca Sury.

Newsletter

Wollen Sie über alle Aktivitäten der CAMERATA BERN auf dem Laufenden gehalten werden? Dann abonnieren Sie hier unseren Newsletter.



Tickets

Ticketpreise & Ermässigungen

Die Ermässigungen gelten für alle Eigenveranstaltungen der CAMERATA BERN.

Alle Preise in CHF	K 1	K 2	K 3	K 4**
Reguläre Ticketpreise	85.—	65.—	45.—	30.—
Early Bird* Frühbucher-Rabatt	70.—	55.—	40.—	25.—
bis 18 Jahre	Einheitspreis CHF 5.—			
19–30 Jahre 50% Ermässigung	42.50	32.50	22.50	15.—
KulturLegi 30% Ermässigung	59.50	45.50	31.50	21.—

*Buchbar bis zum 1. Oktober 2025

**Diese Kategorie nur im Stadttheater und Casino Bern

Kultur-GA (bis 25 Jahre)

Kultur-GA-Abonnenten und -Abonnentinnen erhalten an der Abendkasse freien Eintritt auf alle noch verfügbaren Plätze. Mehr Infos und Abo bestellen: www.kulturga.ch

AG
CULTUREL
KULTUR
GA

Geflüchtete

Geflüchtete, die sich entsprechend ausweisen, können an der Abendkasse Freikarten beziehen, sofern das Konzert nicht schon im Vorfeld ausgebucht ist.

Mitglieder Freundeskreis CAMERATA BERN

Auf Einzelkarten: 20% Ermässigung

Auf Abonnemente: 10% Ermässigung

Early Bird

Buchen Sie Ihre Einzelkarten bis zum 1. Oktober 2025 und profitieren Sie von Rabatten bis zu 15%.

Gutscheine

Wollen Sie einzigartige musikalische Erlebnisse verschenken?

Wir bieten Gutscheine in variabler Höhe in unserem Ticketshop an.

Konzertkarte als Fahrausweis

Ihre Konzertkarte der CAMERATA BERN gilt am Konzerttag als Fahrausweis für alle Transportmittel des öffentlichen Nahverkehrs in den Libero-Zonen 100/101.

Ausnahmen: Marzilibahn, Gurtenbahn, Mattelift.

Gültigkeit: ab drei Stunden vor Konzertbeginn, bis drei Stunden nach Konzertende.

Abonnemente

Grosses Abonnement

Besuchen Sie alle sieben Abokonzerte mit einer Vergünstigung von bis zu 20%.

Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3
CHF 460.—	CHF 360.—	CHF 250.—

Wahlabonnement

Stellen Sie sich Ihr ganz persönliches Abonnement zusammen und profitieren Sie von bis zu 15% Preisvorteil.

	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3
6 Konzerte	CHF 410.—	CHF 315.—	CHF 220.—
5 Konzerte	CHF 360.—	CHF 270.—	CHF 190.—
4 Konzerte	CHF 290.—	CHF 220.—	CHF 155.—
3 Konzerte	CHF 220.—	CHF 170.—	CHF 120.—

Entrée: 2 Konzerte für CHF 85.—

Ihr «Entrée» in die musikalische Welt der CAMERATA BERN. Für CHF 85.— können Sie zwei Abokonzerte der CAMERATA BERN besuchen, ohne sich bereits zum Zeitpunkt des Ticketkaufs auf Konzertdaten oder Kategorien festzulegen. Weitere Informationen zu «Entrée» finden Sie auf Seite 55.

bis zu 50%
Preisvorteil

Vorverkauf

Online: www.cameratabern.ch



Vorverkaufsstelle: Buchhandlung zum Zytglogge,
Hotelgasse 1, 3011 Bern
Bestellung per E-Mail oder Telefon unter
info@cameratabern.ch oder +41 (0)31 371 86 88.

Saalpläne

Die Saalpläne finden Sie auf unserer Website unter «Tickets & Abonnemente».

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich
jederzeit unter info@cameratabern.ch oder
+41 (0)31 371 86 88.

Bestellkarte

Grosses Abonnement

Bitte wählen Sie unten in der Konzert- und Terminübersicht bei doppelt geführten Konzerten die gewünschten Termine aus.

7 Konzerte

- ☐ Kategorie 1 Anzahl ____
☐ Kategorie 2 Anzahl ____
☐ Kategorie 3 Anzahl ____

Wahlabonnement

Bitte wählen Sie unten in der Konzert- und Terminübersicht die gewünschten Konzerte und Termine aus.

6 Konzerte

- ☐ Kategorie 1 Anzahl ____
☐ Kategorie 2 Anzahl ____
☐ Kategorie 3 Anzahl ____

5 Konzerte

- ☐ Kategorie 1 Anzahl ____
☐ Kategorie 2 Anzahl ____
☐ Kategorie 3 Anzahl ____

4 Konzerte

- ☐ Kategorie 1 Anzahl ____
☐ Kategorie 2 Anzahl ____
☐ Kategorie 3 Anzahl ____

3 Konzerte

- ☐ Kategorie 1 Anzahl ____
☐ Kategorie 2 Anzahl ____
☐ Kategorie 3 Anzahl ____

Konzerte und Termine

☐ Ne me quitte pas

- ☐ Sa, 1. November 2025
☐ So, 2. November 2025

☐ Freud und Leid

Fr, 12. Juni 2026

☐ Wunschstücke

- ☐ Sa, 13. Dezember 2025
☐ So, 14. Dezember 2025

Die bestellten Abonnemente werden Ihnen mit Rechnung zugesandt.

☐ Once Upon a Time

- ☐ Sa, 10. Januar 2026
☐ So, 11. Januar 2026

Bemerkungen:

☐ Verklärte Nacht

- ☐ Sa, 28. Februar 2026
☐ So, 1. März 2026

☐ Albion

Di, 28. April 2026

☐ Divertimento!

Sa, 9. Mai 2026